

Deutschland-Türkenfeld: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 206/2023 25/10/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Türkenfeld

Postanschrift: Schlossweg 2

Ort: Türkenfeld

NUTS-Code: DE21C Fürstenfeldbruck

Postleitzahl: 82299

Land: Deutschland

E-Mail: M.Muschaweck@tuerkenfeld.de

Telefon: +49 8193930717

Fax: +49 8193930757

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.tuerkenfeld.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Sanierung des Schwimmbades der Gemeinde Türkenfeld - Technische Ausrüstung HLS

Referenznummer der Bekanntmachung: n.def.

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Leistungen der Technischen Ausrüstung Anlagengruppe 1, 2, 3 und 8, LP 1-9 gem. §53 HOAI bei stufenweiser Beauftragung

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 153 374,51 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21C Fürstenfeldbruck

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß §53 HOAI bei stufenweiser Beauftragung. Die Gemeinde Türkenfeld plant die Sanierung des Schwimmbades. Das Schwimmbad mit seinen vier Bahnen wurde im Jahr 1972 errichtet und steht seither untrennbar mit dem Schulgebäude der Grund- und Mittelschule in Verbindung. Das Bad selbst befinden sich im „Halbkeller“: Darüber gebaut wurde die sog. „Schönbergaula“. Diese wiederum dient als Bürgersaal, Konzertraum, Aula für die Schule und Cantina für unsere Grund- und Mittelschule. Folglich wurde ein flächenschonender Ansatz schon in den 70er Jahren gelebt und soll mit der nun anstehenden Generalsanierung fortgeschrieben werden. Die Sanierung erfolgt im laufenden Betrieb der direkt angrenzenden Nutzungen. Als Nutzergruppen kann der klassische Schulsport mit Schwimmunterricht genannt werden, als auch die Freizeit- und Sportstätte für die Bürger. Die Aufgabenstellung umfasst die Herstellung bzw. Verbesserung der Barrierefreiheit, den Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutzzielen des Bundes, sowie die bauliche Sanierung mit Betoninstandsetzungsmaßnahmen, Erneuerung der Technischen Ausrüstung und den umfangreiche Schutzmaßnahmen. Ein Förderantrag wurde bereits durch die Gemeinde erstellt. Voraussichtliche Termine:Planung: umgehend nach BeauftragungNutzungsbeginn: in Abstimmung mit dem Auftraggeber

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / -analyse: Besonderheiten und Schwierigkeiten der Maßnahme / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / -analyse: Herangehensweise für die Entwicklung einer wirtschaftlichen Lösung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: Konzept zur Qualitätssicherung in der Planung und Ausführung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: Konzept zur Kostenplanung und -sicherung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: Konzept zur Terminplanung und -sicherung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: Konzept zur Koordination der Planung / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 20

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 144-456103](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

20/10/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurbüro Riefle

Ort: Wechingen

NUTS-Code: DE27D Donau-Ries

Postleitzahl: 86759

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 153 374,51 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20/10/2023